









Sozioökonomische Bewertung von Landmanagementstrategien der landwirtschaftlich genutzten Landschaft

Zwischenkonferenz, Braunschweig 25. - 26.2.2013

Sandra Rajmis & Jesko Hirschfeld,
IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung







Gefördert durch



Inhalt



- Problemstellung
- Ziele des Teilprojekts
- Methodik
- Zwischenergebnisse



INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Sandra Rajmis, Jesko Hirschfeld

2

Problemstellung



- Landwirtschaft ist dem Klimawandel ausgesetzt und trägt selbst dazu bei
 - Bewirtschaftung entwässerter organischer Böden, Tierhaltung, Einsatz von Düngemitteln
- Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen haben ökologische und wirtschaftliche Konsequenzen
- Wert der landwirtschaftlich genutzten Landschaft im Hinblick auf Erholung und Biodiversität häufig unterschätzt, da auf dem Markt hierfür keine Preise

Ziele des Teilprojekts



- **Ökonomische Bewertung klimawandeloptimierter Landnutzungen**
 - Einbezug agrarökonomischer Modellierungsergebnisse (RAUMIS)
- **Bewertung weiterer Wertedimensionen** u.a. auf Grundlage einer repräsentativen Befragung
 - z.B. bezüglich des Landschaftsbildes, der Biomasseproduktion, der Biodiversität und Flächenverbrauchs
- **Vergleich** alternativer Landnutzungsstrategien
- Informationen für **Entscheidungsprozesse an Politik und Entscheidungsträger** liefern

Methodik I - Konzeptioneller Rahmen



**Konzeptioneller Rahmen für die ökonomische Bewertung:
Erfassung von Präferenzen für Ökosystemdienstleistungen**

Leistungen oder **Güter**, die dem Menschen durch die Ökosysteme bereit gestellt werden

**Bereitstellende
Ökosystem-
dienstleistungen**



**Regulierende
Ökosystem-
dienstleistungen**



**Kulturelle
Ökosystem-
dienstleistungen**



**Unterstützende
Ökosystem-
dienstleistungen**



INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Sandra Rajmis, Jesko Hirschfeld

5

Methodik II - Kosten-Nutzen-Analyse



Kosten-Nutzen-Analyse und ökonomische Bewertung

Möglichkeiten der Nutzenmessung:

Marktpreise
und vergleichbare
Werte

↓

**Bereitstellende
Ökosystem-
dienstleistungen**

Beobachtete
Vergleichswerte

↓

**Regulierende
Ökosystem-
dienstleistungen**

Werte aus
Befragungsstudie

↓

**Kulturelle
Ökosystem-
dienstleistungen**



INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Sandra Rajmis, Jesko Hirschfeld

6

Methodik III - Repräsentative Befragung



- Beispiel Klimaanpassung: Neuanlage von Hecken (Schutz vor Winderosion, Einfluss auf das Landschaftsbild)



- Wahrnehmbare Auswirkung: Mehr Strukturelemente in der Landschaft – erhöhte landschaftliche Vielfalt
- Bewertet werden kann die Veränderung z.B. in Form der Zunahme von Hecken
- Gemessen werden können: Präferenzen bzw. Wertschätzung für einen höheren Anteil von Hecken

Abgeschlossene Vorstudien



- **Fachliche Begleitung von Stakeholder Workshops** (September 2012)
- **Durchführung von Fokusgruppen-Befragungen** (November 2012)
- Entwicklung des **Fragebogens** zur Bewertung von Landmanagementoptionen (Januar 2013)
- **Pretest-Befragung** läuft aktuell
- **Zusammenarbeit mit BMBF-Projekt** „Nachhaltiges Landmanagement im Norddeutschen Tiefland“ (NaLaMa-nT)

Ergebnisse der Fokusgruppen (Berlin/Uelzen)



Was stört die Befragten „in der Landschaft“?

- „Energiepflanzen und Biogasanlagen verschandeln das Landschaftsbild“, „Biogasanlagen stören“, „keine landwirtschaftlichen Flächen zur Nahrungsmittelproduktion in Flächen zur Energieproduktion umwandeln“, „Monokulturen stören“, „die Vermaischung der Landschaft ist schlecht“
- „dass die Landschaft mehr und mehr zugebaut wird“, „Flächenverbrauch für den Bau von Autobahnen“, „die Landschaftszerschneidung sollte man vermeiden“, „die Zersiedelung sollte man stoppen“, „Politik sollte klare Grenzen zwischen Siedlungsflächen und Landschaft setzen“



Ergebnisse der Fokusgruppen (Berlin/Uelzen)



Wie sieht die Ideallandschaft der Befragten aus?

- „Raps blüht schön, könnte mehr sein“, „Hecken sind schön“, „Mehr Tiere auf der Weide wären schön, Nutztiere, aber auch kleine Tiere und Insekten gehören zur Landschaft. Wild gibt es schon viel, besonders Wildschweine“
- „mehr Mischwälder“, „ein Teil der Wälder sollte wild bleiben“, „Die Übergänge zwischen Wald und Feld sollten sanfter sein“
- „Veränderungen in der Landschaft sollte man zulassen“
- „Eine Mischung aus verschiedenen Landschaftstypen ist erstrebenswert“, „die Vielfalt der Landschaft ist schön“

Fragebogen Repräsentative Befragung



- Einführung zum Thema Landnutzung mit Schwerpunkt Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Fragen zu Landnutzung
- Bewertung von Landnutzungsoptionen durch Auswahl von Bündeln präferierter Landschaftsmerkmale (Choice Experiment)
- Bewertung Landschaftsbilder
- Einstellungen zu Natur, Landschaft, Landwirtschaft
- Erhebung soziodemografischer Personenmerkmale

Aufbereitung v. Landnutzungsoptionen zur Bewertung von Landschaftsmerkmalen



Anteil Wald an der Landschaft

Größe einzelner Felder und Waldstücke



Landwirtschaftliche Flächen mit hohem Naturwert

Heckenanteil an Acker- und Wiesenrändern



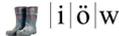
Anteil von Wiesen und Weiden

Fazit



Ökonomische Bewertung von klimawandeloptimierten Landnutzungsstrategien...

- bietet großes Potential zur Identifizierung gesellschaftlich bevorzugter Optionen der Landnutzung
- macht Nutzen und Kosten eines Verlusts oder Zuwachses an Ökosystemdienstleistungen transparent
- versorgt Entscheidungsträger mit Informationen zur gesellschaftlichen Bewertung von Landnutzungsoptionen und Ökosystemdienstleistungen



Sandra Rajmis, Jesko Hirschfeld

13





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!




Dr. Sandra Rajmis
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin

sandra.rajmis@ioew.de

26. Februar 2013

Bisherige Veröffentlichungen:
Rajmis, S., Hirschfeld, J., Fick, J., Gömann, H. (2012): CC-LandStraD: Wechselwirkungen zwischen Landnutzung und Klimawandel – Teilprojekt Ökosystemdienstleistungen der landwirtschaftlich genutzten Landschaft und Ansätze zur ökonomischen Bewertung. In: Korn, H., Felt, U., Schliep, R. (Red.); Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) Biodiversität und Klima - Vernetzung der Akteure in Deutschland VIII - Ergebnisse und Dokumentation des 8. Workshops. BIN-Skripten 307, Bonn-Bad Godesberg, 99-102.

Schaller, M., Beierkuhnlein, C., Rajmis, S., Schmidt Th., Nitsch H., Liess, M., Kattwinkel, M., Settele, J. (2012): Auswirkungen auf landwirtschaftlich genutzte Lebensräume. In: Mosbrugger, V., Brasseur, G., Schaller, M. und Stribny, B. (Hrsg.) Klimawandel und Biodiversität - Folgen für Deutschland. WBG, Darmstadt, S. 222-259.









